

Machen Sie den Test: Bin ich urwaldfreundlich ?

Nicht nur große internationale Konzerne, nicht nur die Politiker der Welt, nicht nur Baumarktketten und Zeitungsverlage – jeder und jede von uns ist mitverantwortlich für den Schutz der letzten großen Urwälder der Erde. Daher sollten Sie in ihrem täglichen Leben darauf achten, bewusster und sparsamer mit Holz- und Papierprodukten umzugehen und keine Produkte aus Urwald zerstörenden Quellen zu kaufen.

Viele Dinge sind für uns selbstverständlich. Strom kommt aus der Steckdose, Wasser aus der Wand und Holz aus dem Baumarkt. In der modernen Welt sind wir uns kaum noch bewusst, woraus viele Produkte hergestellt werden und wie knapp viele Rohstoffe bemessen sind.

Beispiel Papier: Wussten Sie schon...?

Die Deutschen verbrauchen rund 220 kg Papier pro Kopf und Jahr. 1950 waren es noch 32 kg. Papier wird auch heute noch oft aus Urwaldholz hergestellt. Vor allem in den nordischen Wäldern, z.B. in Kanada und Russland, werden große Flächen Wald kahl geschlagen. Zur Herstellung von einer Tonne Papier benötigt man rund zwei Tonnen Holz.

Beispiel Möbel: Auch Gartenmöbel, Fenster, Türen oder Parkett sind möglicherweise aus Urwaldholz. Jedes Jahr wird weltweit eine Urwaldfläche von 150.000 km² Urwald zerstört. Dies entspricht etwa der vierfachen Fläche Baden-Württembergs.

Jeder kann in seinem ganz privaten Umfeld ein Stück zum Urwaldschutz beitragen. Beachten Sie möglichst viele Punkte auf der Rückseite unserer Checkliste.

Was Sie außerdem tun können:

- Stoppen Sie die Werbeflut in Ihrem Briefkasten: Verwenden Sie Werbe-Stopp-Aufkleber.
- Setzen Sie sich an Ihrem Arbeits- oder Ausbildungsplatz und bei Behörden für Recyclingpapier ein.
- Fordern Sie Firmen auf, kein Holz aus Urwaldzerstörung zu kaufen und auf Produkte umzusteigen, die nach ökologischen und sozialen Kriterien zertifiziert sind (z.B. nach Naturland oder Forest Stewardship Council, FSC).
- Weisen Sie Förster und Politiker in Ihrer Stadt oder Gemeinde auf die Naturland- und FSC-Zertifizierung der Wälder hin und fordern Sie eine ökologische Waldnutzung.
- Fordern Sie die Bundesregierung auf, keine Produkte aus Urwaldzerstörung zu importieren und ihre Einkaufspolitik ökologisch auszurichten.

	ja	nein	weiß nicht
Ich verwende Hygienepapier (Toilettenpapier, Taschentücher, Haushaltsrolle) aus Recyclingpapier (Produkte mit dem „blauen Engel“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Einkaufen benutze ich Baumwollbeutel oder einen Einkaufskorb.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich verzichte beim Einkaufen auf überflüssige Verpackungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bevorzuge Waren im Pfandsystem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich verwende Verpackungen mehrfach (Brottüten, Eierkartons etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschenkpapier ist bei mir aus Recyclingpapier oder/und wird mehrfach verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich sammle Altpapier sauber und sortenrein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Werbeflut stoppe ich durch einen Aufkleber an meinem Briefkasten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kartons und Briefumschläge verwende ich – falls möglich – mehrfach.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich versuche, Zeitschriften zu kaufen, die einen hohen Recyclinganteil haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überflüssige Zeitschriften und Zusendungen bestelle ich ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gelesene Zeitungen und Magazine gebe ich an Freunde und Nachbarn weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es muss nicht jedes Jahr ein neues Telefonbuch sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grillkohle ist bei mir aus heimischen Hölzern hergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Büro			
Bei mir wird grundsätzlich Recyclingpapier (für Brief- und Kopierpapier, Umschläge etc.) verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich vermeide unnötige Ausdrucke am Computer (Emails, Probedrucke etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich verwende Papier mehrfach (Rückseite, Notizzettel etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bücher, die ich nicht ständig gebrauche, leihe ich aus der Bibliothek.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationsbroschüren nehme ich nur mit, wenn ich sie wirklich lese.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder			
Unsere Schulhefte, Blöcke, Ordner sind aus Recyclingpapier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stifte und Lineale beschaffe ich aus urwaldfreiem Holz, meine Radiergummis sind aus Naturkautschuk.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich ziehe Stoffwindeln Einwegwindeln vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unser Holzspielzeug ist nicht aus Urwaldholz, am besten aus FSC-Holz (Forest Stewardship Council) hergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möbel			
Beim Neukauf achte ich auf langlebige Möbel, die aus FSC-zertifiziertem Holz hergestellt wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gartenmöbel sind bei mir ebenfalls aus FSC-Holz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Fenster, Fußböden und Decken sind - falls sie aus Holz bestehen - FSC-zertifiziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Defekte Möbel werfe ich nicht weg, sondern repariere sie/lasse sie reparieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich verwende gebrauchte Möbel bzw. gebe meine alten Möbel weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Massivholzmöbeln bevorzuge ich Produkte aus einheimische Holzarten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kaufe Tropenholz (wie z.B. Teak) nur, wenn es FSC-zertifiziert ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Aktivitäten			
Ich informiere meine Freunde und Bekannten über die globale Urwaldkrise und die Zusammenhänge mit unserem Verbrauch (z.B. Papier).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich nutze meine Einflussmöglichkeiten als Verbraucher: Ich frage nach, informiere mich und treffe meine Kaufentscheidung bewusst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin Mitglied einer Umweltschutzorganisation, die sich für die Erhaltung der Urwälder einsetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiß nicht gilt nicht: www.greenpeace.de , www.urgewald.de , www.umwelt.org uva. Die Urwälder werden es Ihnen danken!			